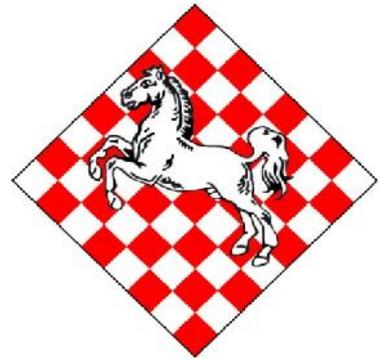


NIEDERSÄCHSISCHER SCHACHVERBAND e.V.



**Kongress
19. September 2015**

Hotel „Röhrs Gasthof“ – Sottrum

Beginn 10.30 Uhr

**Rechenschaftsberichte, Anträge
und weitere Unterlagen**

Stand 30.08.2015



Kongress 2015

20. Juli 2015

Hiermit lade ich alle Ehrenmitglieder, den Vorstand, die Delegierten der Bezirke, sowie alle interessierten Schachfreunde zum

**Ordentlichen Kongress 2015
am Sonnabend 19. September 2015 um 10.30 Uhr
in das Hotel "Röhrs Gasthof"
Bergstraße 18 in 27367 Sottrum (Tel.: 04264 / 8340)**

herzlich ein.

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Grußworte der Gäste
4. Ehrungen
5. Feststellung der Stimmberechtigungen und der Beschlussfähigkeit
6. Feststellung der Tagesordnung
7. Genehmigung des Protokolls des ordentlichen Kongresses vom 20. September 2014
(veröffentlicht in der Schachzeitung 12/2014)
8. Rechenschaftsbericht des Vorstands mit Aussprache
9. Bericht der Kassenprüfer mit Aussprache
10. Entlastungen
11. Anträge, die eine Änderung der Satzung zum Ziel haben
12. Wahlen; zu wählen sind
 - a. der geschäftsführende Vorstand
 - b. der Vorstand
 - c. ein Kassenprüfer
 - d. die Besetzung des Turniergerichtes
 - e. die Besetzung des Ehrengerichtes
13. weitere Anträge
14. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2016
15. Zukunftsaussichten, wie stellt sich der NSV hierfür auf?
16. Verschiedenes
17. Schlusswort

Michael S. Langer

Präsident Niedersächsischer Schachverband e.V.



Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsberichte	Seite
Einladung /Tagesordnung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Präsident	4
Stellvertretender Präsident	8
Referat Ausbildung	9
Referat für Damenschach	10
Referat Datenverarbeitung	11
Referat Leistungssport	14
NSJ-Vorsitzender	15
Referat Öffentlichkeitsarbeit	17
Referat Organisation und Verwaltung	18
Referat Problemschach	19
Schatzmeister	20
Referat Seniorenschach	29
Referat Spielgeschehen / Sportdirektor	31
Referat Verbandsentwicklung	33
Referat Wertungszahlen	34
Stimmenverteilung Kongress	35
Antrag des Schachbezirks Braunschweig	36



Bericht des Präsidenten zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes am 19. September 2015 in Sottrum

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde in Niedersachsen, liebe Vorstandskolleginnen und -kollegen!

Wie in den Vorjahren auch gebe ich Ihnen / Euch in gewohnter Form einen Überblick über meine im Berichtszeitraum wahrgenommenen Aufgaben und Tätigkeiten als Präsident des NSV.

- Ich habe in diesem Zeitraum an allen Sitzungen des **Geschäftsführenden Vorstandes** und des **Vorstandes** teilgenommen und diese geleitet. Die turnusmäßig noch ausstehende Sitzung des **Vorstandes** vor dem Kongress findet traditionell 14 Tage vor dem Kongress am 05. September in Lehrte statt.
- In diesem Jahr war ich Gast aller bisher durchgeführten **Vollversammlungen** in unseren **Bezirken**. Den Bezirk VI besuchte ich in diesem Jahr erstmals zu seiner Arbeitstagung. An der Vollversammlung des Bezirks VI am 05.09. kann ich leider wegen der Terminkollision mit unserer Vorstandssitzung nicht teilnehmen.
- Meine Arbeit im Präsidium des **Deutschen Schachbundes** habe ich im diesjährigen Kongress in Halberstadt nach 12 Jahren beendet. Diesen Schritt vollzog ich aufgrund unüberbrückbarer inhaltlicher und persönlicher Differenzen in der Zusammenarbeit mit dem DSB-Präsidenten, Herbert Bastian. Da ich meinen Rückzug bereits im Februar öffentlich kommuniziert hatte, vertrat ich seitdem bis zum DSB-Kongress mit einer „Sondergenehmigung“ den Niedersächsischen Schachverband wieder selbst im AKLV. Im Kongress erhielt ich nach meiner Entlastung auch hier Stimmrecht für den NSV.

Die Sitzungen in Halberstadt erlebte ich als den Tiefpunkt der jüngeren Geschichte des Deutschen Schachbundes. Ohne erkennbare Struktur wurde die Tagesordnung zumeist oberflächlich und diffus wirkend abgearbeitet. Aus meiner Sicht ist dies auch nicht mit dem im Vorfeld des Kongresses öffentlich ausgetragenen Konflikt zwischen dem DSB-Präsidenten und seinem Präsidium vollständig erklärbar bzw. zu entschuldigen. Negativer Höhepunkt war die Nichtverabschiedung des Haushaltes. Ich hatte zeitgleich mit meiner Rückzugsankündigung mehrfach und auch auf www.schachbund.de öffentlich erklärt, dass ich die Haushaltspläne für 2016 und 2017 sowohl inhaltlich, ich bin mit der maßlosen Aufstockung der Personalkosten im Bereich Leistungssport nicht einverstanden, als auch wegen der nicht mehr wahrnehmbaren

Verantwortung für die Folgejahre nicht vertreten kann. Und vor Ort tat man es mir gleich: Niemand konnte und wollte den in der Kongressbroschüre abgedruckten Haushaltsentwurf verantworten. Als Konsequenz musste nun ein außerordentlicher DSB-Kongress am 07. November 2015 in Leipzig einberufen werden.

Das vom Bereich Leistungssport und vom Präsidenten geweckte Gespenst einer erneuten (der Beitrag wurde 2013 um 2,--€ erhöht) Beitragserhöhung fand zumindest keinen Einzug in die Tagesordnung des außerordentlichen Kongresses. Als Präsident des NSV werde ich den Deutschen Schachbund in dieser und in nachfolgenden Versammlungen zu einer wirtschaftlichen Mittelverwendung drängen. Dabei sind mir die Interessen unseres Verbandes richtungsweisend.



In Halberstadt waren wir durch Jörg Tenninger, Claudia Markgraf, Jan Salzmann, Dirk Rüttemann, Udo Arlt und mich vertreten. Besonders gefreut habe ich mich für unser Ehrenmitglied Udo, dem ich für seine herausragenden Verdienste für das Deutsche Frauenschach die silberne Ehrenadel des DSB überreichen durfte. In Leipzig werden Jörg Tenninger und ich die 13 niedersächsischen Stimmen in die Diskussionen einbringen.

Ich werde die Zeit, die ich durch meinen Rückzug aus dem DSB-Präsidium gewinne, im hohen Umfang zusätzlich in den Schachsport in Niedersachsen investieren.

- Gemeinsam mit **ChessBase** und meinem Arbeitgeber **Salo Bildung&Beruf GmbH** ist es uns, dem NSV erneut gelungen, einen erfolgreichen Antrag auf Bezuschussung in Höhe von 15.000,-€ bei der **Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung** zu stellen. In einem Modellversuch werden wir gemeinschaftlich an vier Schulen in der Region Braunschweig Lehrer ergänzend zu ihren pädagogischen Qualifikationen schachlich so ausbilden, dass die in der Lage sind, den Anfängerunterricht in den Schulen (3. Bis 6. Klasse) selbst anzubieten. Dabei geht es (noch) nicht um Mitgliedergewinnung. Schach soll an dieser Stelle dazu beitragen, Kinder in der Schule mit Hilfe der sich aus unserem Sport ergebenden positiven Effekte zu fördern. In einem nächsten Schritt liegt es dann an uns, die Übergänge in die Welt des Schachsports gemeinsam zu ermöglichen. Sowohl ChessBase als auch Salo sind daran interessiert, dass dieser Modellversuch so weit wie möglich verbreitet und erweitert wird. Aus diesem Grund startete Anfang Juni eine vierköpfige Delegation beider Unternehmen, der ich angehörte, zu einer Dienstreise nach Stavanger. Mit Vertretern der Kasparov Chess Foundation wurden dort erfolgversprechende Verhandlungen geführt. Am Rande des Topturniers war es zudem möglich, sich mit vielen anderen prominenten Vertretern des internationalen Schachs inhaltlich auszutauschen.

Noch im August werden weitere Gespräche mit ChessBase zu den Möglichkeiten einer zunehmend intensiveren Zusammenarbeit geführt.

- Dass wir **LEM** können, wissen wir ;-). Aber wir können auch **DEM**. Vom 20. bis zum 30. November waren wir Gastgeber der DEM 2014. Auch diese in enger Zusammenarbeit mit dem Landesverband Bremen organisierte Veranstaltung war nur mit Unterstützung der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung möglich. Danke!
Ein herzliches Dankeschön auch an Michael Koop, dessen Apotheken uns ebenfalls in hohem Umfang finanziell unterstützt haben!

Wie die LEM wurde die gesamte Veranstaltung ehrenamtlich gestemmt. Dafür möchte ich bei meinen VorstandskollegInnen ganz herzlich bedanken!

Die Ausschreibung für die LEM 2016 ist schon veröffentlicht. Wir mieten im nächsten Jahr das ganze Haus und möchten so unsere Teilnehmerrekorde der Vorjahre pulverisieren.

- Die **Herausforderungen der Zukunft** stehen mittlerweile direkt vor der Tür. Bis spätestens zum Jahr 2019 möchten wir die Strukturen des niedersächsischen Schachsports den Anforderungen des voranschreitenden 21. Jahrhunderts anpassen. Wir haben mit Einbeziehung des Landesverbandes Bremen drei Arbeitskreise eingerichtet, die sich mit den Fragen zeitgemäßer Strukturen von Satzung und Turnierordnung beschäftigen werden. Ohne Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit nenne ich einige der zu bearbeitenden Themen schlagwortartig und ungeordnet:



- Spielbetriebsgrenzen
- Bessere Einbeziehung der mitgliederstarken Vereine
- Direktmitgliedschaft
- Vereinbarkeit von Vereinsschach und Internetschach
- Liberale Aufnahmebedingungen im Interesse von Neumitgliedern
- Professionalität (Schaffung einer Geschäftsstelle zur Entlastung der Arbeit insbesondere in den Bezirken)
- Stärkung des Spitzenschachs
- Frauen und Mädchen in den Verband
-

Einen ersten Ideenaustausch hierzu wird es im Kongress geben. Diese Herausforderungen sehe ich als meine und unsere Kernaufgabe der kommenden Monate und Jahre an! Ich freue mich auf intensiven Austausch und Ihre/Eure Unterstützung!

- Unsere sechste **Vereinskonferenz** findet **wirklich** 2015 statt. Unsere immer und immer wieder mit der „Basis“ zu diskutierenden Kernaufgaben heißen:

- Mitgliedergewinnung
- Stärkung unserer ehrenamtlichen Strukturen
- Stärkung unserer Vereine
- Förderung des Spitzenschachs auch in Niedersachsen
- Steigerung der Attraktivität unserer Angebote
- Erhöhung des Frauenanteils

Um insbesondere dem letzten Punkt in der Aufzählung gerecht zu werden, wird Melanie Ohme (erfolgreiche Nationalspielerin und Referentin für Mädchenschach in der Deutschen Schachjugend) als Referentin am 08. November 2015 in Braunschweig vor Ort sein.

- Die Wahrnehmung unserer Interessen gegenüber dem **LSB** habe ich mir mit Jörg Tenninger aufgeteilt. Aufgrund meiner hinzu gewonnenen Zeitkontingente werde ich (noch) intensiver als bisher in die Arbeit des LSB einbringen.
- **Unsere Schachjugend** besuchte ich wie immer zum Ende ihrer LEM in Rotenburg / Wümme. Leider konnte ich nicht an der Vollversammlung am 25.04. in Verden teilnehmen, weil
- ich zur selben Zeit bei der **Sitzung der norddeutschen Verbände** in Hamburg war. Hier wurde der Protestfall in der Oberliga Nord/West in den Mittelpunkt der Agenda gestellt. Und ein bisschen über den DSB gesprochen wurde auch.
- Der **NSV-Grand Prix** läuft und läuft. Im Mai konnten wir das traditionsreiche Wilhelm-Werner-Gedächtnis-Turnier in Bockenem in unseren Turnierkalender aufnehmen. Alle anderen Turniere (in Hannover, Lingen, Sottrum und Nordhorn) sind aus der Serie nicht mehr weg zu denken.
- Bei **zwei Großveranstaltungen**, den Feierlichkeiten zum 25. Tag der Deutschen Einheit in Hannover und den Tagen der Niedersachsen Ende Juni 2015 in Hildesheim waren wir unterstützt von unseren Bezirken und ortsansässigen Vereinen als Verband vor Ort und konnten mit



zahlreichen Angeboten die Besucher zum Spielen und zuschauen animieren. Wenn man nachlesen möchte, wie gut das für uns lief, kann man das hier nachlesen:

http://www.niedersaechsischer-schachverband.de/index.php?subaction=showfull&id=1412400616&archive=1419527350&start_from=&ucat=9&

und

http://www.nsv-online.de/index.php?subaction=showfull&id=1436608316&archive=&start_from=&ucat=9&

Herzlichen Dank an alle, die unsere eindrucksvolle Präsenz ermöglicht haben! Im nächsten Jahr geht es dann vom 23. bis zum 27.06. nach Göttingen zum Landesturnfest <http://www.erlebnisturnfest.de/>. Wir freuen uns schon jetzt!

- Die Ära des **gedruckten Mitteilungsorgans** endet im Dezember dieses Jahres! Die **Schachzeitung** stellt ihren Vertrieb ein und wir werden ab Januar unsere Mitteilungen als PDF über einen von Martin Willmann gepflegten Mailverteiler versenden und die Ausgabe unmittelbar nach Fertigstellung auf www.nsv-online.de stellen. Abschließende Details, wie z.B. eine enge Zusammenarbeit mit dem Landesverband Bremen werden in der Vorstandssitzung am 05.09. besprochen.
- Im **Kongress** wird aus der bisherigen Mannschaft nur Michael Gründer nicht wieder kandidieren. Bei ihm bedanke ich mich herzlich für die vielen Jahre unserer Zusammenarbeit. Als seinen Nachfolger schlagen wir Benjamin Löhnhardt vor, der allen als Erfinder der Jugendserie und langjähriger Jugendwart des Bezirks III bekannt ist.

Gern beantworte ich im Kongress Eure /Ihre Fragen zu meinem Bericht aber natürlich auch darüber hinaus.

Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei meinen VorstandskollegInnen für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Mein Dank gilt auch in diesem Jahr allen, die sich für unser gemeinsames Hobby einsetzen.

Bis zum Kongress wünsche ich Ihnen / Euch alles Gute.

Viele Grüße aus Wolfenbüttel!

Michael S. Langer
Präsident Niedersächsischer Schachverband



Bericht des stellvertretenden Präsidenten zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes am 19. September 2015 in Sottrum

Lehrte, den 17.08.2015

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

Kann der Flügelschlag eines Schmetterlings in China wirklich unser Wetter beeinflussen? Ich glaube ja, nur ist es nahezu unmöglich dies zu beweisen. Aber gerade weil ich daran glaube, dass viele kleine Aktionen zusammen auch etwas Großes bewirken können, halte ich es für ausgesprochen wichtig, immer und immer wieder für unseren schönen Sport Werbung zu machen, Flagge zu zeigen, Hilfe anzubieten und auch mal das eine oder andere Vorurteil auszuräumen.

Wie viel wir gemeinsam in den letzten Monaten „bewegt“ haben, lässt sich eindrucksvoll im langen Bericht unseres Präsidenten, aber auch in den weiteren Tätigkeitsberichten aller anderen Vorstandskollegen nachvollziehen. Wir sollten deshalb ruhig auch mal stolz sein auf unsere Arbeitsleistung im Verband, zu der jeder von uns seinen Beitrag geleistet hat.

Wie im Vorberichtszeitraum habe ich auch in 2014/2015 diverse Veranstaltungen des Landessportbundes besucht. Interessant ist es, dort in informellen Gesprächen zu hören, dass nahezu alle Fachverbände mit Mitgliederschwund, Funktionärsengpässen und finanziellen Problemen zu kämpfen haben. Den „Königspfad“ zur Lösung dieser Aufgaben hat kein Verband, aber alle sind sicher: Wer einfach so weitermacht, kann nur sicher sein, dass er weiter schrumpfen wird. Das wollen wir nicht! Deshalb wird unsere gemeinsame Aufgabe sein, auf dem Weg in die erfolgreiche Zukunft möglichst viele innovative Ideen einzubringen. Die gerade gegründeten Arbeitskreise sehe ich dabei als eine Keimzelle. Keimen und zu stattlichen Pflanzen heranwachsen, die dann auch dicke Früchte tragen, werden unsere Arbeitskreise aber nur, wenn wir alle den Prozess begleiten und nicht jede sprießende Idee gleich abrasieren.

Von einer Last hat mich Michael S. Langer Gott-sei-Dank befreit. Durch seinen Rückzug von der Bundesebene ist er jetzt wieder der geborene Landesvertreter Niedersachsens. Sicherlich sind auf DSB-Ebene viele intelligente und auch nette Leute unterwegs, mir liegt der familiäre, beschaulichere Umgang auf Landesebene allerdings deutlich mehr. Klar muss es die Bundesebene geben, genau wie die Organisationsstufen ECU und FIDE nötig sind. Der normale Schachspieler hat damit aber eher weniger Berührungspunkte damit.

Mal so eine Deutsche Meisterschaft aufzurichten und dadurch Berührungspunkte sowohl mit echten Schachprinzen und gestandenen Großmeistern zu haben, war dann aber doch ein Erlebnis im letzten November.

Ich ziehe daraus das Fazit: Viele, viele stetige kleine Aktivitäten sind notwendig, damit unser Verband, unser Schachsport in Bewegung bleibt. Und dazu einige größere Events wie die DEM oder auch mal das Fest zum Tag der Deutschen Einheit. Das sollte die Basis sein, auf der wir eine auf die Zukunft ausgerichtete Struktur aufbauen können.

Ich möchte jeden ermutigen mitzumachen, es lohnt sich!
Jörg Tenninger



Bericht des Referenten für Ausbildung
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 19. September 2015 in Sottrum

Oldenburg, im August 2015

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

mit diesen Zeilen möchte ich euch einen kurzen Rückblick auf das vergangene und einen Ausblick auf das kommende Jahr geben.

Anfang 2015 hat ein Lehrgang zur Erlangung der Schiedsrichterlizenz „Regionaler Schiedsrichter“ in Verden stattgefunden, insgesamt acht Schachfreunde hatten sich eingefunden, um die Ausbildung in Angriff zu nehmen. Meinen herzlichen Glückwunsch an die Kandidatinnen und Kandidaten, die das Prüfungsverfahren erfolgreich absolviert haben! .

Ganz herzlich möchte ich mich bei Dirk Rütemann, Detlef Wickert und Claudia Markgraf für die Tätigkeit als Referentin und Referenten sowie als Prüferin und Prüfer bedanken.

Wenig Zeit zum Verschnaufen blieb mir, da der C – Trainerlehrgang 2015 bereits im Mai seinen Anfang genommen hat. 14 Teilnehmer haben an fünf Wochenenden (genauer gesagt an vier Wochenenden und viereinhalb Himmelfahrtstagen) die Ausbildung absolviert. Meinen herzlichen Glückwunsch an die Kandidatinnen und Kandidaten, die das Prüfungsverfahren erfolgreich abgeschlossen haben!

Ganz herzlich möchte ich mich bei Bernd Laubsch, Maximilian Dietrich und Friedmar Schirm für die Tätigkeit als Referenten und Prüfer bedanken.

Für das Jahr 2016 plane ich sowohl einen C – Trainer – Lehrgang als auch einen Schiedsrichterlehrgang anzubieten. Darüber hinaus möchte ich ein neues Konzept im Bereich der Weiterbildung/ Trainerscheinverlängerung einführen. Demnach wird es ein Angebot an Seminaren zu unterschiedlichen Themen geben. Binnen vier Jahren sind 16 Unterrichtseinheiten nachzuweisen, um einen gültigen Trainerschein zu verlängern. Die Seminare sind aber nicht nur für Trainerscheininhaberinnen und Trainerscheininhaber gedacht, sondern offen für alle Schachfreundinnen und Schachfreunde, sowohl aus Niedersachsen als auch aus dem Rest der Welt. Weitere Einzelheiten werde ich mündlich auf dem Kongress vorstellen.

Falls es die allgemeine Finanzsituation zulässt, möchte ich im kommenden Jahr auch noch eine B – Trainerausbildung anbieten.

Zu guter Letzt bedanke ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Volker Janssen
Referent für Ausbildung im NSV



Bericht der Referentin für Frauenschach zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes am 19. September 2015 in Sottrum

Während der Saison 2014/2015 wahrgenommene Aufgaben:

- Ausschreibung der Niedersächsischen Einzelmeisterschaften (Turnier-, Schnell- und Blitzschach) mit Schaffung von Qualifikationsmöglichkeiten für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften
- Meldung der Teilnehmer zu den jeweiligen Deutschen Meisterschaften
- Ausschreibung der Frauen-Landesliga der Spielgemeinschaft Niedersachsen/Bremen unter Absprache mit dem Referenten für Damenschach im Landesschachbund Bremen und dem Turnierleiter der Regionalligen
- Veröffentlichung von Ausschreibungen und Ergebnissen in der Schachzeitung, auf der NSV-Homepage und im Speziellen auf der NSV-Referatsseite für Damenschach
- selbständige Pflege der NSV-Referatsseite für Damenschach
- Teilnahme an den NSV-Vorstandssitzungen
- Teilnahme an der Spielausschusssitzung der Spielgemeinschaft Niedersachsen und Bremen am 07.03.2015 in Hannover
- Spielleiterin des gemeinsamen Spielbetriebes der Spielgemeinschaft Niedersachsen und Bremen im Bereich Frauenschach

Teilnehmerinnen an Niedersächsischen Meisterschaften der letzten 6 Jahre:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Turnierschach	16	16	10	15	22	27
Schnellschach	10	5	4	7	3	6
Blitzschach	14	6	6	8	5	6
Summe	40	27	20	30	30	39

Austragungen 2014:

- Turnierschach: 02. bis 05.01.2015 in Verden/Aller
 Schnellschach: 01.01.2015 in Verden/Aller im Rahmen der LEM
 Blitzschach: 02.04.2015 in Rotenburg/Wümme im Rahmen der LJEM

Niedersächsische Frauen-Mannschaften in der Saison 2014/2015:

- 1. Frauen-Bundeliga
(Platz 10 von 12) SK Lehrte
- Regionalliga Gruppe Nord
(Platz 6 von 6) SK Lehrte 2
- Landesliga Niedersachsen/Bremen
Hat mangels Teilnehmern nicht stattgefunden.

Osterode am Harz, den 24.08.2015
 Claudia Markgraf



Bericht des Referenten für Datenverarbeitung
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 19. September 2015 in Sottrum

Liebe Schachfreunde,

die Erfassung von Änderungen geschieht fast ausschließlich über das ONLINE-Portal. Die Vereine akzeptieren immer mehr die Vorteile des Papierlosen Verfahrens, vor allem die der Geschwindigkeit zum ändern ihrer Mitgliedsdaten.

Was immer noch die meiste Arbeit macht, sind Anmeldungen von neuen Mitgliedern in den Vereinen, ohne dass der alte Verein sie abgemeldet bzw. auf passiv gesetzt hat.

Es sollte darüber diskutiert werden, ob in diesen Fällen das Mitglied im alten Verein „zwangsabgemeldet“ werden soll oder die Anmeldung des neuen Vereins zu löschen ist.

Das soll dann sein, wenn bis zum nächsten Termin (30.06. bzw. 31.12.) keine Abmeldung bzw. eine passiv-Setzung des alten Vereins erfolgt. Meine Änderungsberechtigung ist allerdings auf den Bereich des NSV beschränkt!

Als Anlage sende ich die Mitgliederstatistik der letzten beiden Jahre.

Barsinghausen, 20.07.2015

Bernd Watermann

Anlage
Mitgliederstatistik für 2014 - 2015



Stichtag	VKZ	Organisation	Jugend	Erwachsenen Senioren	Summe	aktiv: Jug.	aktiv: Erw.	aktiv: Sen.	Summe	passiv: Jug.	passiv: Erw.	passiv: Sen.	Summe
01.01.2014	70000	Niedersächsischer Schachverband e. V.	1572	2807	1318	1545	2653	1245	5443	27	154	73	254
01.07.2014	70000	Niedersächsischer Schachverband e. V.	1586	2810	1332	1557	2639	1248	5444	29	171	84	284
01.01.2015	70000	Niedersächsischer Schachverband e. V.	1507	2787	1327	1487	2609	1247	5343	20	178	80	278
01.07.2015	70000	Niedersächsischer Schachverband e. V.	1514	2757	1320	1475	2566	1252	5293	39	191	68	298
01.01.2014	70100	Bezirk 1 Hannover	373	682	325	362	648	297	1307	11	34	28	73
01.07.2014	70100	Bezirk 1 Hannover	367	695	332	357	655	301	1313	10	40	31	81
01.01.2015	70100	Bezirk 1 Hannover	364	693	328	360	654	301	1315	4	39	27	70
01.07.2015	70100	Bezirk 1 Hannover	376	706	324	364	662	305	1331	12	44	19	75
01.01.2014	70200	Bezirk 2 Braunschweig	189	371	188	189	348	177	714	0	23	11	34
01.07.2014	70200	Bezirk 2 Braunschweig	193	373	180	193	350	171	714	0	23	9	32
01.01.2015	70200	Bezirk 2 Braunschweig	175	367	178	175	339	169	683	0	28	9	37
01.07.2015	70200	Bezirk 2 Braunschweig	175	379	178	174	346	169	689	1	33	9	43
01.01.2014	70300	Bezirk 3 Südniedersachsen	189	363	164	188	334	160	682	1	29	4	34
01.07.2014	70300	Bezirk 3 Südniedersachsen	192	358	174	191	330	169	690	1	28	5	34
01.01.2015	70300	Bezirk 3 Südniedersachsen	183	359	177	182	332	170	684	1	27	7	35
01.07.2015	70300	Bezirk 3 Südniedersachsen	179	352	177	173	318	171	662	6	34	6	46
01.01.2014	70400	Bezirk 4 Lüneburg	316	520	255	309	489	242	1040	7	31	13	51
01.07.2014	70400	Bezirk 4 Lüneburg	308	512	252	300	474	235	1009	8	38	17	63
01.01.2015	70400	Bezirk 4 Lüneburg	277	522	253	271	480	238	989	6	42	15	63
01.07.2015	70400	Bezirk 4 Lüneburg	285	499	246	278	466	234	978	7	33	12	52
01.01.2014	70500	Bezirk 5 Oldenburg-Ostfriesland	221	409	231	216	389	217	822	5	20	14	39
01.07.2014	70500	Bezirk 5 Oldenburg-Ostfriesland	222	413	240	215	391	223	829	7	22	17	46
01.01.2015	70500	Bezirk 5 Oldenburg-Ostfriesland	206	390	235	200	368	219	787	6	22	16	44
01.07.2015	70500	Bezirk 5 Oldenburg-Ostfriesland	198	381	236	190	355	220	765	8	26	16	50
01.01.2014	70600	Bezirk 6 Osnabrück-Emsland	284	462	155	281	445	152	878	3	17	3	23
01.07.2014	70600	Bezirk 6 Osnabrück-Emsland	304	459	154	301	439	149	889	3	20	5	28
01.01.2015	70600	Bezirk 6 Osnabrück-Emsland	302	456	156	299	436	150	885	3	20	6	29
01.07.2015	70600	Bezirk 6 Osnabrück-Emsland	301	440	159	296	419	153	868	5	21	6	32



männl.: Jug.		männl.: Erw.		männl.: Sen.		Summe	weibl.: Jug.		weibl.: Erw.		weibl.: Sen.		Summe	aktiv m.: Jug.		aktiv m.: Erw.		aktiv m.: Sen.		Summe	aktiv w.: Jug.		aktiv w.: Erw.		aktiv w.: Sen.		Summe
1377	2628	1265	5270	195	179	53	427	1354	2491	1201	5046	191	162	44	397												
1386	2629	1278	5293	200	181	54	435	1365	2480	1206	5051	192	159	42	393												
1309	2609	1278	5196	198	178	49	425	1296	2454	1207	4957	191	155	40	386												
1315	2579	1273	5167	199	178	47	424	1285	2410	1212	4907	190	156	40	386												
328	634	299	1261	45	48	26	119	319	602	279	1200	43	46	18	107												
324	648	306	1278	43	47	26	116	316	612	284	1212	41	43	17	101												
319	647	306	1272	45	46	22	113	317	613	286	1216	43	41	15	99												
327	657	307	1291	49	49	17	115	316	619	292	1227	48	43	13	104												
167	345	185	697	22	26	3	51	167	325	174	666	22	23	3	48												
172	344	177	693	21	29	3	53	172	324	168	664	21	26	3	50												
154	341	175	670	21	26	3	50	154	316	166	636	21	23	3	47												
151	352	175	678	24	27	3	54	151	323	166	640	23	23	3	49												
168	344	158	670	21	19	6	46	167	319	154	640	21	15	6	42												
173	339	168	680	19	19	6	44	173	315	164	652	18	15	5	38												
164	339	171	674	19	20	6	45	164	316	165	645	18	16	5	39												
157	335	172	664	22	17	5	44	153	305	167	625	20	13	4	37												
289	498	253	1040	27	22	2	51	283	471	240	994	26	18	2	46												
278	487	250	1015	30	25	2	57	271	455	233	959	29	19	2	50												
246	494	251	991	31	28	2	61	240	459	236	935	31	21	2	54												
258	472	244	974	27	27	2	56	251	444	232	927	27	22	2	51												
194	381	220	795	27	28	11	66	190	363	207	760	26	26	10	62												
191	386	228	805	31	27	12	70	187	366	213	766	28	25	10	63												
178	365	224	767	28	25	11	64	175	345	209	729	25	23	10	58												
173	355	224	752	25	26	12	63	169	331	209	709	21	24	11	56												
231	426	150	807	53	36	5	94	228	411	147	786	53	34	5	92												
248	425	149	822	56	34	5	95	246	408	144	798	55	31	5	91												
248	423	151	822	54	33	5	92	246	405	145	796	53	31	5	89												
249	408	151	808	52	32	8	92	245	388	146	779	51	31	7	89												



Bericht des Referenten für Leistungssport
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 19. September 2015 in Sottrum

Ziel des Referats ist es, spielstarke und ambitionierte Spieler bei ihrer weiteren schachlichen Entwicklung zu unterstützen. Hierzu gibt Hilfestellungen für die persönliche Wettkampf- und Trainingsplanung und fördert die Kommunikation unter den Spitzenspielern.

15.-17. September 2014
Trainerseminar der LSB

Das Seminar wird vom Team Leistungssport des LSB Niedersachsen organisiert und ist sportartübergreifend. Themenschwerpunkt war in diesem Jahr „Training und Wettkampf aus Trainer- und Athletensicht“.

27.-28. Juni 2015
Workshop „Leistungssport“ des DSB

Die Veranstaltung lag parallel zu einem Trainerausbildungs- und Verlängerungslehrgang des NSV, bei dem ich eingebunden war. Auf dem Workshop wurde Niedersachsen von Daniel Prenzler vertreten.

Weiter stand das Referat allen Schachspielern zu Fragen zum Thema Anti-Doping zur Verfügung.

Eine spezielle Einführung in die Thematik fand im Vorfeld der DJEM für die potentiell von Dopingkontrollen betroffenen Spieler statt. In den Trainerausbildungslehrgängen des NSV ist die Thematik fester Bestandteil.

Ausführliche Informationen zum Thema Doping sind u.a. unter folgenden Internetquellen zu finden:

NADA: www.nada-bonn.de

Gemeinsam gegen Doping: <http://www.gemeinsam-gegen-doping.de/>

Deutscher Schachbund: <http://www.schachbund.de/schach-doping.html>

Bernd Laubsch
Referent für Leistungssport im NSV



Bericht des NSJ-Vorsitzenden **zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes** **am 19. September 2015 in Sottrum**

Lehrte, 20.08.2015

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde, liebe Eltern,

die Saison 2014 – 2015 war für mich als Vorsitzender der NSJ wieder ein arbeitsreiches aber auch schönes Jahr!

Ich habe seit der letzten NSJ-Vollversammlung an allen Sitzungen des NSV, der Norddeutschen und Deutschen Schachjugend sowie an allen NSJ internen Tagungen teilgenommen.

Als Hauptaufgabe sehe ich es an, dass ich die NSJ nach außen Vertrete und intern meine Vorstandskollegen bei ihrer Arbeit unterstütze. Ich selbst kann auf inzwischen auf 10 Jahre Erfahrung in meiner Rolle als NSJ Vorsitzender und über 20 Jahre Erfahrung in der Jugendarbeit zurückblicken.

Gern bringe ich mein Wissen in die Arbeit der NSJ, aber auch in der Zusammenarbeit mit den Vereinen ein. Auch im vergangenen Jahr könnte ich viele Gespräche führen, in denen ich hoffentlich den Schachfreunden weiter helfen konnte. Auch an dieser Stelle biete ich allen Vereinen an – bei denen die Jugendarbeit nur schwerlich voran gehet – gemeinsam mit mir die Lage des Vereins zu analysieren und ggf. für Abhilfe bei den Schwächen zu sorgen.

Das Aus- und Fortbilden von Jugendfunktionären sehe ich als wichtigste Aufgabe der NSJ und dem NSV an, um den Fortbestand der Jugendgruppen und damit langfristig des Vereinsschachs zu sichern.

Aus meiner Sicht stehen wir im Mannschaftsspielbetrieb recht gut dar. Die Jugendliga Niedersachsen sowie die Landesklassen erfreuen sich großer Beliebtheit. Die LMM U10 läuft super und die LMM U12 bis U16 funktioniert soweit, als dass es aus meiner Sicht wenig Veränderungsbedarf gibt.

Die Landesjugend Einzelmeisterschaften sind bestens organisiert, die Abläufe etabliert und unsere Teilnehmer und Eltern sehr dankbar für alles, was die NSJ bietet. Zwei Wehmutstropfen sind aber unübersehbar vorhanden, die bearbeiten 1. Wir haben viel zu wenige Mädchen die an den Meisterschaften teilnehmen. Die Werbung der NSJ erfolgt immer erst, wenn wir die geringe Meldezahl haben. Evtl. müssen wir deutlich früher jedes einzelne Mädchen kontaktieren. 2. Die Qualifikation über die Bezirke funktioniert nicht zufriedenstellend. Auch im Jahre 2015 haben einige Vereine nicht an den Bezirksmeisterschaften teilgenommen und starke Jugendliche haben sich somit nicht zur LEM qualifiziert. Aus meiner Sicht ist es unerlässlich, dass wir gemeinsam mit den Bezirken die BEMs stärken. Eine Änderung unserer Turnierordnung ist bereits erfolgt!



Glücklich bin ich über das Mädchenschach, ein jährliches Girlscamp scheint schon zum festen NSJ Programm zu gehören. Die Leistungsspielerinnen nehmen an einer Turnierfahrt teil, und trotz den ausscheiden unseres sehr beliebten Trainers Alexander Markgraf (übrigens DANKE nochmal für die vielen Jahre guter Arbeit) konnten wir mit Fabian Müller einen Ersatz finden, der bei den Mädchen auch bestens ankommen scheint...

Unsere Turnierfahrt nach Pardubice konnte im letzten Jahr wegen der späten Ferien nicht durchgeführt werden. Unser Ersatzprogramm in den Niederlanden wurde nicht so angenommen wie erhofft. Wir bauen darauf, dass Pardubice in 2015 wieder so läuft wie in der Vergangenheit.

Ärgerlich ist, dass wir unseren Juleica-Lehrgang verschieben mussten. Ich halte die Ausbildung für Einsteiger in die Jugendarbeit für ein gutes Instrument, und bin enttäuscht über die geringe Teilnehmerzahl.

Ich freue mich ein vollständiges vorschlagen zu können.

Wiedergewählt wurden:

Jan Salzmann Vorsitzender

Tessa Kuschnerus Stellv. Vorsitzende

Rene Martens Kassenwart

Torsten Bührmann TL Einzel (und geschäftsführender Vorstand)

Jan Krensing TL Mannschaft

Adrian Debbeler Öffentlichkeitsarbeit

Wiebke Veelders Mädchenwartin

Simon Tennert Jugendsprecher

Neu gewählt wurden:

Sven Hagemann Schulschach

Daniel Prenzler Ref. für Leistungssport

Arndt Kohlmann Ref. für Organisation

Bedanken möchte ich mich bei Volker Janssen, Dorothee Schulze und Michael May für die geleistete Arbeit innerhalb des NSJ Vorstandes und damit für das Niedersächsische Jugendschach!

Jan Salzmann



Bericht des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 19. September 2015 in Sottrum

Hallo Schachfreunde in Niedersachsen,

auch im vergangenen Jahr habe ich als Hauptaufgabe die Berichte aus den Referaten und weitere Informationen auf der NSV-Homepage veröffentlicht. Die Berichte enthalten jetzt auch mehr Fotos und damit wird die Umsetzung zeitaufwendiger, aber die Zeit ist gut investiert.

Desweiteren habe ich unsere Webmaster Marcel Jünemann (nsv-online.de), Adrian Debbeler (nsj-online.de) und Alfred Newerla (nds-schachsenioren.de) unterstützt.

Ich bedanke mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit den Webmastern. Die Seiten des NSV sind sehr aktuell.

Der NSV-Grandprix 2015 ist auf nsv-grandprix.de dokumentiert. Die Startseite und die Online-Anmeldung wurden von Marcel Jünemann erstellt. Die Ergebnisse, Auslosungen und Tabellen wurden teilweise auf den Seiten des Ausrichters (WWGT und Ems-Vechte-Cup) und von mir (Ihme-Cup und Wieste-Cup) auf nsv-grandprix.de veröffentlicht.

Auch bei der LEM 2015 habe ich die Ergebnisse und Tabellen, diesmal in Zusammenarbeit mit Claudia Markgraf, während des Turniers veröffentlicht.

Eine weitere Aufgabe ist das monatliche Hochladen des PDF des Niedersachsenteils der Schachzeitung. Diese Aufgabe umzusetzen wird zunehmend schwieriger. Mir liegt der PDF nicht pünktlich vor und wird nur auf Nachfrage zur Verfügung gestellt. Speziell im August reichte meine Nachfrage nicht aus und erst nach Einschaltung unserer Präsidenten hat es am 25.08. geklappt und ich habe den PDF hochgeladen. Für die kommenden Monate ist hier eine Besserung in Aussicht.

In Zusammenarbeit mit Marcel Jünemann habe ich die Mails über das Kontaktformular bearbeitet und die Fragen beantwortet. Bei Anfragen zu Veröffentlichungen von Ausschreibungen im Turnierkalender habe ich auf die Seite kalender64.de verwiesen. Auf dieser Seite können Turnierausschreibungen eingetragen werden und diese werden dann im Turnierkalender auf nsv-online.de veröffentlicht. Die Seite wird von Adrian Debbeler betrieben und verwaltet.

Für die Administration unseres Webservers bin ich verantwortlich, aber dort ist fast keine Arbeit angefallen. Es läuft...

Ich bedanke mich für über 10 Jahre gute Zusammenarbeit, besonders bei den Vorstandskollegen, stehe aber für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung.

Hannover, 28.Aug.2015, Michael Gründer



Bericht des Referenten für Organisation und Verwaltung **zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes** **am 19. September 2015 in Sottrum**

Lehrte, 17.08.2015

Kurz war ich in der Versuchung, meinen letztjährigen Bericht einfach zu kopieren, ein paar Zahlen über die Menge der geschriebenen Protokolle, der ausgestellten Urkunden und der Berge von Post, die vom LSB kommt, abzuändern. Dann ein paar neue Tippfehler rein (damit es authentischer wirkt) und schon bin ich fertig.

Ja, an der Aufgabenstellung eines Orga-Referenten ändert sich nun mal im Laufe der Jahre nicht viel. Aber es ist doch möglich jedem Jahr durch „Add-ons“ einen gewissen Stempel aufzudrücken.

In 2014 war dies, ich erwähnte es auch schon in meinem Bericht als stellvertretender Präsident, die Mithilfe bei der Ausrichtung der DEM im November.

2015 habe ich mir die Aufgabe gestellt, unsere Corporate Identity zu entwickeln. Es sind zurzeit Zeit noch mindestens zwei unterschiedliche Logos im Einsatz. Dazu hat fast jeder Referent ein eigenes Konzept für seine Briefbögen. Entsprechende einheitliche Vorlagen sind in Vorbereitung. Ebenso wird an standardisierten Flyern gearbeitet. Eine Erhöhung des Wiedererkennungswertes sollte für unseren Verband vom Nutzen sein.

Gleich Anfang 2016 steht dann die nächste Weiterentwicklung eines Erfolgsmodelles auf dem Prüfstand. Unsere LEM! Wie nun schon seit einem Jahrzehnt wieder in Verden an gewohnter Stelle. Da wir in den letzten drei Jahren aber immer ausgebucht waren, haben wir uns nun entschlossen unser Open in drei statt zwei Gruppen auszuschreiben und die Platzzahl auf 260 Spieler zu erhöhen. Damit passt dann noch nicht einmal eine Helene Fischer als Einzelperson mehr zusätzlich in den Niedersachsenhof. Das Online-Anmeldetool ist freigeschaltet und ich bin schon ganz gespannt, ob ich trotz der Kapazitätserweiterung irgendwann atemlos den Meldestopp verkünden muss.

Und dann zeichnet sich im nächsten Jahr noch eine kleine Arbeitserleichterung für mein Referat ab. Wenn unser Verkündungsorgan in eine reine Online-Version überführt wird, entfällt die bisher von mir geführte Aboliste der Vereinsempfänger. Details der Umsetzung sind noch in der Abstimmung. Insgesamt ist dies aber sicherlich ein konsequenter, richtiger Schritt hin zur zukünftigen Mediengestaltung.

Jörg Tenninger



Bericht des Referenten für Problemschach
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 19. September 2015 in Sottrum

Die Niedersächsische Problemlösungsmeisterschaft im Jahr 2015 konnte erstmals mein Amtsvorgänger Godehard Murkisch gewinnen, der auch weiterhin für das Problemschach tätig ist und mich unterstützt. Ihm gilt mein ausdrücklicher Dank.

Im Berichtszeitraum sind die üblichen Veranstaltungen durchgeführt worden, die zum Teil in der Rochade, der Schachzeitung und im Internet dokumentiert wurden:

- Im Auftrage des Schachbezirk III/Süd-niedersachsen deren Problemlösungsmeisterschaften 2014 (Bad Harzburg, 04.10.2014, Aufgaben und Turnierleitung Holger Buck)
- Problemlösungsmeisterschaft im Rahmen der Nieder. Landesmeisterschaft (Verden, 03.01.2015, Aufgaben und Turnierleitung Holger Buck)
- Teilnahme am traditionellen Lüneburger Problemschachtreffen im November 2014 und April 2015

Darüber hinaus fanden die 39. Internationalen Deutschen Lösemeisterschaften im April 2015 in Hannover statt. Hauptorganisator waren die Schachdrachen Isernhagen unter der Leitung von Sven-Hendrik Loßin. Ich habe für dieses Turnier die Berichterstattung erledigt (Schachzeitung Niedersachsen, nsv-online.de, schachbund.de).

Über mein Referat hinaus habe ich für den NSV einen Flyer entwickelt und drucken lassen sowie den Schachverband beim Tag der Niedersachsen vertreten.

Veltheim/Ohe, 24. August 2015

Holger Buck



Bericht des Schatzmeisters
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 19. September 2015 in Sottrum

Tätigkeit

Die Hauptaufgabe ist die Abwicklung des Zahlungsverkehres sowie die Führung der dazugehörigen Buchhaltung.

Der Zahlungsverkehr wird wie gehabt über unsere Bankverbindung bei der Kreissparkasse in Stade abgewickelt, die Buchführung wird weiterhin in dem langjährig bewährten System geführt.

Unsere Finanzen werden von den Kassenprüfern des NSV jährlich überprüft, weiterhin wird unsere Mittelverwendung und die Bildung der Rücklagen durch den Landessportbund überprüft.

Weiterhin erstelle ich auf Basis der NSV-Mitgliederdatenbanken und der LSB-Meldungen die Beitragsrechnungen an die Bezirke.

Als Schatzmeister bin ich per Satzung Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand und gemäß BGB Vertretungsberechtigt für den NSV. In dieser Funktion habe ich seit dem letzten Kongress an allen Sitzungen des Vorstandes und des Geschäftsführenden Vorstandes teilgenommen.

Desweiteren habe ich als Vertreter des NSV an der Mitgliederversammlung des Bezirkes Lüneburg teilgenommen, sowie den Ems-Vechte-Cup und Wieste-Cup besucht und an deren Siegerehrung mitgewirkt. Am Tag der Deutschen Einheit habe ich in Hannover gemeinsam mit den anderen Vorstandskollegen den Schachsport auf der Sportmeile repräsentiert. Während der Dt. Einzelmeisterschaft war ich an allen Tagen in Verden(Aller) vor Ort und habe als 2. Schiedsrichter agiert.

Finanzen

Die Bilanz und GuV sind diesem Bericht beigelegt. Prinzipiell ist zu sagen, dass die Liquidität des NSV zu jedem Zeitpunkt des Berichtsjahres gegeben war.

Die Bilanzsumme des NSV hat sich 2014 von 45.315,35 € auf 55.308,92 € erhöht, wobei das hauptsächlich auf die Erhöhung von Forderungen und Bankguthaben zurückzuführen ist. Der Kassenbestand am Ende des Jahres 2014 war mit 48.763,92 € deutlich höher als zu Anfang des Jahres.

Die Verbindlichkeiten des NSV bestehen wie auch im Vorjahr zu über 80% aus Verbindlichkeiten gegenüber den Teilnehmern der LEM in Form der bereits eingezahlten Startgelder.

Unter den Forderungen sind die noch nicht gezahlten Strafgebühren verbucht, sowie abgerufene aber noch nicht eingegangene Fördermittel des Landessportbundes Niedersachsen.

In der Gewinn- und Verlustrechnung ist ein Verlust von 2.157,40 € ausgewiesen. Dieses Minus ergibt sich durch die Bildung von zweckgebundenen Rücklagen, die als Aufwand am Jahresende für Veranstaltungen in 2015 gebucht wurden. Aufgrund unserer strategischen Ausrichtung haben wir diese in einigen Bereichen deutlich erhöht.

Die Haupteinnahmequelle des NSV sind natürlich die Mitgliedsbeiträge der Bezirke. Diese beliefen sich im Jahre 2014 auf 79.313,50 €. Über die Hälfte dieser Beitragseinnahmen, nämlich 46.447,50 € wurden in 2014 an den DSB weitergeleitet, weitere 19.000,-- € an die NSJ. Erstmals macht sich unsere neu beschlossene Beitragsstruktur bemerkbar. Die Beitragsein-



nahmen konnten gegenüber 2013 gesteigert werden. Aufgrund der vom DSB beschlossenen Beitragserhöhung musste der NSV aber auch ca. 10 TEUR mehr nach Berlin abführen.

Das laufende Jahr

Wie auch im Berichtsjahr 2014 ist im laufenden Jahr 2015 die Liquidität des NSV jederzeit sichergestellt. Aktuell beträgt unser Kassenstand ca. 9.500,-- € Besondere Auffälligkeiten sind nicht zu berichten.

Der Ausblick

Unser Ziel als Landesverband bleibt es, die Vereine bestmöglich zu unterstützen. Deshalb ist anhand der Rücklagen in der unserem Jahresabschluss klar erkennbar, wo die Schwerpunkte gelegt werden müssen (als Beispiel ist hier die Trainerausbildung genannt).

Nach der Neuwahl des gesamten DSB-Vorstandes bleibt aus Sicht der Finanzen die Entwicklung abzuwarten. Das Wort der Beitragserhöhung macht bereits wieder die Runde. Diese würden auch uns treffen.

Schlusswort

Auf dem Kongress 2015 werde ich für eine weitere Amtszeit kandidieren.

Wildeshausen, 22.08.2015

Dirk Rütermann



Bilanz des Niedersächsischen Schachverbandes e. V. auf den 31. 12. 2014									
Konto- symbol	Aktiva	Vorspalte €	Hauptspalte €	2013 €	Konto- symbol	Passiva	Vorspalte €	Hauptspalte €	2013 €
10	Forderungen		6.545,00	1.317,60	900	Vermögen	9.276,72		
13	Bankguthaben		48.763,92	43.997,75	901	Ergebnis	-2.157,40		
15	Betr./Geschäfts.		0,00	0,00	90	Vermögen		7.119,32	9.276,72
16	Abgrenzungen		0,00	0,00	91	Liquiditätsrücklage		3.500,00	3.500,00
					921	Kadertraining	5.000,00		
					922	Initiative Titelträger	5.000,00		
					923	Reg. Schiedsrichter Ausbild.	2.000,00		
					924	Vereinskonferenzen	1.000,00		
					926	C-Trainer Lehrgang 2015	6.000,00		
					92	Zweckgebundene Rücklagen		19.000,00	9.000,00
					93	Wertberichtigungen		200,00	200,00
					14	Verbindlichkeiten		25.489,60	23.338,63
					16	Abgrenzungen		0,00	0,00
	Bilanzsumme		55.308,92	45.315,35		Bilanzsumme		55.308,92	45.315,35



Forderungen und Verbindlichkeiten des NSV zum 31.12.2014

Konto	Name	Forderungen	Verbindlichkeiten
30100001	Deutscher Schachbund		150,00 €
30100666	Frauenregionalligen		962,44 €
30370115	SF Hannover	35,00 €	
30370119	SV Laatzen	20,00 €	
30370149	TSV Pattensen		20,00 €
30370217	SV Caissa Wolfenbüttel	20,00 €	
30370232	SC Wolfsburg	20,00 €	
30370244	Königspringer Braunschweig	15,00 €	
30370247	SVg Salzgitter	10,00 €	
30370304	SC Bad Salzdetfurth	55,00 €	
30370312	Plesse Bovenden	20,00 €	
30370318	Hamelner SV	30,00 €	
30370339	SC Tempo Göttingen	50,00 €	
30370345	ESV RW Göttingen	5,00 €	
30370352	KSV Rochade Göttingen	10,00 €	
30370408	MTV Dannenberg	30,00 €	
30370422	Stader SV	50,00 €	
30370455	SF Buxtehude	50,00 €	
30370469	SK Hermannsburg	5,00 €	
30370498	SG Niederelbe	20,00 €	
30370505	SK Königspringer Emden	10,00 €	
30370514	SK Union Oldenburg	5,00 €	
30370517	Weißer Turm Rastede	30,00 €	
30370526	SC Schw.Spr. Bad Zwischenahn	45,00 €	
30370529	SK Wildeshausen	10,00 €	
30370557	VfR Heisfelde	15,00 €	
30370604	Hagener SV	20,00 €	
30370608	SG Osnabrück	10,00 €	
30370609	SV Lingen	5,00 €	
30370610	SG Oesede-Georgsmarienhütte	10,00 €	
30370616	SK Nordhorn-Blanke	10,00 €	
30511000	Landessportbund Niedersachsen	5.930,00 €	
30619200	Horst Schilling		54,25 €
30623300	Martin Willmann		493,91 €
30699313	div. Teilnehmer LEM 2015		23.809,00 €
		6.545,00 €	25.489,60 €



Konsolidierte Bilanz (NSV/NSJ)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Niedersächsischer Schachverband e.V.

	EUR
1. Erträge	294.821,61
2. Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	6.000,00
3. Aufwendungen	<u>299.716,41</u>
5. Jahresüberschuss	<u><u>1.105,20</u></u>



Vollzug 2014
Haushalt 2016
Stand: 20.08.2015

Referats- Nummer	Referatsname/ Haushaltstitel	Plan 2016		Plan 2015		Plan 2014		Ist 2014		Plan 2013		Ist 2013	
		Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe								
30470110	Ausbildung		300,00		300,00		300,00				300,00		1.660,00
30470111	Trainerlehrgang	7.000,00	9.500,00	7.000,00	9.500,00	7.000,00	9.500,00	4.540,00	5.038,30	7.000,00	8.000,00		15.194,00
30470120	Auswahlspieler Länderkämpfe			1.000,00	2.000,00		1.500,00		548,90		2.000,00		1.200,00
30470130	Bezirke	76.500,00	400,00	78.500,00	400,00	78.500,00	400,00	79.313,50	1.046,41	72.200,00	400,00		74.940,60
30470140	Damen		500,00	500,00	2.500,00		500,00		174,00		2.500,00		350,00
30470150	Wertungszahlen	100,00	200,00	100,00	200,00	100,00	200,00	44,50		50,00	100,00		60,00
30470160	Delegierte DSB				700,00						300,00		
30470180	Ehrengericht		100,00		100,00		100,00				100,00		1.225,16
30471100	Mitgliederverwaltung/DV	400,00	200,00	400,00	200,00	400,00	200,00	170,00		450,00	300,00		250,00
30471110	Finanzen	500,00	46.500,00	500,00	47.500,00	500,00	47.500,00	662,02	47.385,36	400,00	36.700,00		749,28
30471120	Verbandsentwicklung		2.000,00		2.000,00		2.000,00		1.145,00		2.000,00		2.012,98
30471130	Leistungssport		1.700,00		200,00		200,00		9.753,00		300,00		408,74
30471131	Kaderlehrgang	1.000,00	2.000,00	1.000,00	2.000,00	1.000,00	2.000,00	930,00		2.000,00	2.500,00		910,00
30471150	Nieders. Schachjugend		19.000,00		19.000,00		19.000,00	8.419,00	27.576,00		19.700,00		683,00
30471160	Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00	6.000,00	4.000,00	6.000,00	4.000,00	6.000,00	3.552,80	6.408,06	4.500,00	6.000,00		3.466,40
30471170	Präsident		2.000,00		1.800,00		1.800,00		1.708,18		2.000,00		2.195,74
30471180	Problemschach		500,00		500,00		500,00		280,14		500,00		858,78
30471190	Seniorenchach	1.500,00	3.500,00	1.500,00	3.500,00	1.500,00	3.500,00	930,00	3.492,28	1.600,00	4.000,00		1.360,00
30472200	Spielausschuss		200,00		200,00		200,00		130,25		200,00		
30472210	Staffelleiter		100,00		100,00		100,00		91,80		200,00		138,82
30472220	Turniergericht		100,00		100,00		100,00				100,00		15,85
30472230	Spielgeschehen	2.000,00	1.300,00	2.000,00	1.300,00	2.000,00	1.300,00	1.914,33	1.192,50	2.000,00	2.000,00		1.633,89
30472231	LEM	21.000,00	20.000,00	18.000,00	18.000,00	16.000,00	16.000,00	26.041,00	25.872,91	15.000,00	15.000,00		23.351,50
30472232	DEM 2014							58.450,00	49.566,75				6.000,00
30472240	Organisation/Verwaltung		700,00		500,00		500,00	667,00	2.761,07		500,00		724,31
30472250	Vizepräsident		300,00		500,00		500,00		310,20		1.000,00		166,00
30472260	Sportdirektor		500,00		500,00		500,00		445,44		0,00		785,92
	Ausgleichsposten	4.600,00		5.100,00		4.900,00		2.157,40					9.398,45
		117.600,00	117.600,00	119.600,00	119.600,00	116.400,00	116.400,00	187.791,55	187.791,55	106.700,00	106.700,00		135.207,12



Prüfung der Kasse des Niedersächsischen Schachverbandes e. V.

Die Prüfung der Kasse des Niedersächsischen Schachverbandes e. V. für das Kalenderjahr 2014 erfolgte am 29.03.15 in Rotenburg (Teilkassenprüfung NSJ) und am 19.06.15 in Altwarmbüchen.

Schwerpunktmäßig erstreckte sich die Prüfung auf die Abwicklung der jeweiligen Landeseinzelmeisterschaften, stichprobenmäßig auf alle sonstigen Vorgänge. Als Besonderheit ist zu erwähnen, dass sowohl die Durchlaufsummen als auch die Anzahl der Buchungsvorgänge durch die DEM 2014 in Verden und im Jugendbereich durch die Deutsche Ländermannschaftsmeisterschaft in Hannover deutlich erhöht waren.

Alle Buchungen konnten ordnungsgemäß belegt werden. Im Zuge der Kassenprüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben. Es wird deshalb beantragt, dem Schatzmeister des NSV Entlastung zu erteilen.

Zwei Vorkommnisse, die die Kassenführung nur mittelbar betreffen, geben dennoch Anlass zu einigen grundsätzlichen Anmerkungen.

Die Einnahmen des NSV stützen sich hauptsächlich auf das Beitragsaufkommen, daneben in geringerem Maß auf Zuschüsse, Startgelder und Spenden. Für die Beitragszahlung gibt es festgelegte Termine, die auch dazu dienen, die Liquidität des Verbandes zu erhalten. Naturgemäß kann es bei Einhaltung dieser Termine immer einmal besondere Gründe geben, die zu mehr oder minder geringen Verzögerungen führen. Die Beitragszahlungen durch den Bezirk 4 und den Bezirk 6 erfolgen aber teilweise mit erheblichen Verzögerungen, die den Rahmen des Zutraglichen deutlich überschreiten. Das Jahr 2014 bildet leider insoweit keine Ausnahme.

Die Verpflichtung zur termingemäßen Beitragszahlung gilt für alle Bezirke. Im Falle der erneuten Säumigkeit der genannten Mitglieder sollte ab 2016 von Ziffer 1.5 der Finanzordnung Gebrauch gemacht werden (Verzugszinsen).

Die Landesjugendeinzelmeisterschaften finden in größeren Zeitabständen auf einer der ostfriesischen Inseln statt. Diese Art der Durchführung führt zu einer Mehrbelastung von ca. 5.000 Euro, auch wenn dieser Betrag durch anderweitige Maßnahmen kompensiert wurde. Ob der Mehrwert/Erlebniswert das Abrücken von einem zentraler gelegenen Veranstaltungsort rechtfertigt, sollte geprüft werden, ohne dass damit die Entscheidungsbefugnis des NSJ-Vorstandes in Frage gestellt werden soll.

Bodo Lieberum
Jürgen Dannehr



Bericht des Referenten für Senioren
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 19. September 2015 in Sottrum

Vom 1. bis 7. September 2014 fand die Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände in Bergen (Chiemgau) statt. Ich meldete zwei Mannschaften und begleitete sie als Ersatzspieler und Mannschaftsführer:

Brett	1. Mannschaft		2. Mannschaft	
	Name	Verein	Name	Verein
1	Prof. Dr. Christian Clemens	SC Braunschweig Gliesmarode	Gerhard Kaiser	Hamelner SV
2	Juri Ljubarskij	Hannover 96	Gerhard Streich	SF Hannover
3	Dr. Matias Jolowicz	SVG Salzgitter	Alexander Schneider	Wilhelmshavener SC
4	Dieter Jentsch	SC Wolfsburg	Mihail Davydov	SK Neustadt
E1			Reinhard Piehl	SC Sottrum
E2				

Als 8. (TWZ 2202) von 26 Mannschaften der Setzliste ins Rennen um den Pokal gegangen, wurde unsere erste Mannschaft überraschend Deutscher Senioren Mannschaftsmeister 2014. Der Grundstock für den Pokalgewinn wurde durch ein klares 4 : 0 gegen Nordrhein-Westfalen gelegt., einen der Favoriten mit der größten TWZ 2273. In der letzten Runde reichte dann ein taktisches Remis gegen Württemberg 1 zum sicheren Pokalgewinn mit 11 : 3 Punkten und einem Brett punkt mehr vor den punktgleichen Württembergern.

Auch unsere zweite Mannschaft spielte ein gutes Turnier und erreichte als 19. der Setzliste Platz 15.

Einen weiteren Grund für den erstmaligen Pokalsieg einer Niedersächsischen Mannschaft in den 23 Jahren dieses Wettbewerbs sehe ich in der Ausgeglichenheit und Harmonie zwischen allen acht Spielern.

Die meisten Brettunkte unserer Mannschaften erreichten Prof. Dr. Christian Clemens (5,0), Juri Ljubarskij und den ungeschlagenen Matias Jolowicz, Dieter Jentsch, Gerhard Kaiser mit jeweils 4,5 Punkten aus 7 Partien.

Zur vierten Niedersächsischen Senioren - Pokalmannschaftsmeisterschaft der Vereine hatten sich zwölf Mannschaften gemeldet (vier Mannschaften mehr als im Jahr davor). In der Endrunde am 26.4.15 in Sottrum saßen sich überraschenderweise der SC Sottrum, der den Favoriten und Dauersieger HSK I besiegte, und HSK II, der kampfflos gegen SC Tempo Göttingen ins Endspiel kam, gegenüber. Um den dritten Platz kämpften die SG Weiß-Blau Eilenriede II und der SK Lehrte.

Wie in den Jahren zuvor wurde der HSK Lister Turm Pokalsieger, aber diesmal die zweite Mannschaft. Dritter wurde die SG Weiß-Blau Eilenriede II.

Gegen das Ergebnis des Endspiels liegen noch Proteste vor und eine endgültige Entscheidung wird noch durch das Schiedsgericht getroffen.



Die 49. geschlossene Niedersächsische Senioren-Einzelmeisterschaft fand vom 19. bis 25. Juli in Undeloh-Wesel statt. Es wurden mit 28 Teilnehmern 7 Runden im Schweizer System gespielt.

Niedersächsischer Seniorenmeister 2015 ist überraschend Reinhard Piehl (SC Sottrum) mit 6.0 Punkten. Platz 2 belegte Dr. Roubik Adibekian (Hannover 96) mit 5 Punkten vor dem punktgleichen Alexander Schneider (Wilhelmshavener SC).

Diese ersten drei und als Vierter, Alexander Kiselev (Hannover 96), haben sich für die DSenMMdLV in Berlin-Spandau qualifiziert.

Niedersächsischer Nestorenmeister 2015 ist Dieter Jentsch (SC Wolfsburg).

Die 21. Offene Niedersächsische Senioren-Blitzmeisterschaft fand während der 49. NSenEM am 22.7. statt.

Niedersächsischer Senioren-Blitzschachmeister 2015 ist Alexander Kiselev (Hannover 96). Er gewann die Meisterschaft mit 11 von 14 Punkten vor dem punktgleichen Vereinskollegen Dr. Roubik Adibekian und Uwe Grimm (Breloher SC) mit 9,5 Punkten.

Während der 49. NSenEM fanden auch ein kleines Schnellschachturnier und eine Skatmeisterschaft statt.

Das Schnellschachturnier gewann Alexander Kiselev (5,5 von 7) vor Uwe Grimm (5,0) und Dr. Adibekian (5,0).

Das Skatturnier gewann Klaus-Michael Buck vom Stader SV.

Unter der bewährten Organisation von Klaus Gohde fand vom 15. bis 19. April 2015 das 14. Deutsche Senioren-Derby mit 42 Teilnehmern in Undeloh-Wesel statt.

Für die 24. DSenMMdLV 2015 vom 6. bis 12. September in Berlin-Spandau habe ich zwei Mannschaften gemeldet.

Nominiert sind die Pokalverteidiger Prof. Dr. Christian Clemens, Jury Ljubarskij, Matias Jolowicz, Dieter Jentsch und zusätzlich Gerhard Kaiser und Manfred Pape. Weiterhin haben die sich in der 49. NSenEM qualifizierten Dr. Roubik Adibekian, Alexander Schneider ihre Teilnahme zugesagt.

Wilstedt, 23. August 2015
Reinhard Piehl



Bericht des Sportdirektors und Referenten für Spielgeschehen zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes am 19. September 2015 in Sottrum

zu Beginn der Saison 2014/15 habe ich die Aufgaben des Sportdirektors übernommen. Leider gab es im Laufe der Saison einige kleinere Protestfälle, über die ich entscheiden musste, sowie einen größeren Protest, bei dem das Schiedsgericht angerufen wurde.

Einige dieser Streitfälle sind auf eine mangelnde Regelkenntnis zurückzuführen oder weil die Turnierordnung nicht eindeutig formuliert war. Aus diesem Grund wurde in einer kleinen Arbeitsgruppe zunächst der gemeinsame Teil der Turnierordnung überarbeitet, was in einer Vielzahl von Anträgen an den Spielausschuss mündete. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle das Engagement von Hartwig Hake, Hayo Hoffer und Thorsten Ahlers, die sehr viel Mühe und Kopfarbeit in die Überarbeitung der Turnierordnung gesteckt haben. Die Arbeit ist jedoch noch nicht beendet, sodass die Überarbeitung des speziellen Teils für Niedersachsen bis zur nächsten Spielausschuss-Sitzung vorbereitet werden soll.

Eine weitere Maßnahme ist die Einführung eines Flyers für Mannschaftsführer ab dieser Saison. Hierauf sind die wichtigsten Regeln zusammengefasst, damit auch ein vertretender Mannschaftsführer regelsicher agieren kann. Ich hoffe, dass so schon einige Proteste verhindert werden können bevor sie entstehen.

Bei der Ausrichtung der DEM 2014 in Verden/Aller habe ich die technische Betreuung der Livebretter übernommen. Als Schiedsrichter war ich zudem bei der LBEM 2014 und der LEM 2015 tätig. Des Weiteren habe ich an den Sitzungen des Vorstands, des geschäftsführenden Vorstands und der Bundesspielkommission teilgenommen. Die Ergebnisse der wichtigsten Turniere möchte ich im folgenden noch kurz darstellen, alle Tabellen und Paarungen wurden im Internet und der Schachzeitung veröffentlicht.

Mannschaftsmeisterschaft: *Aufsteiger:* Stader SV (LL Nord), SC Wolfsburg (LL Süd), Werder Bremen 3 (VL Nord), SV Esens (VL West), Königsspringer Braunschweig (VL Ost), Hannover 96 2 (VL Süd)

Absteiger: Union Oldenburg (2. BL Nord), SC Turm Lüneburg, Hildesheimer SV (OL Nord West), SK Bremen-Nord, SF Leherheide (LL Nord), HSK Lister Turm 2, SV Laatzen (LL Süd), MTV Dannenberg, SK Hermannsburg, SK Bremen-Nord 2 (VL Nord), SV Bad Essen (VL West), Caissa Wolfenbüttel 2 (VL Ost), SV Springe, HSK Lister Turm 3, Weißblau Eilenriede (VL Süd).

Mein Dank geht an die Staffelleiter für Ihre geleistete Arbeit und Unterstützung. Leider gab es einige Rückzüge von Mannschaften, sodass die vollständige Besetzung der Verbandsliga West für die Saison 2015/16 problematisch war. Lediglich fünf der zehn Mannschaften sind in der Liga geblieben.



Mannschaftspokal: Im Finale konnte sich SV Caissa Wolfenbüttel vor der SG Elm/Lappwald, SK Nordhorn-Blanke und der Bremer SG durchsetzen. Insbesondere das Abschneiden der SG Elm/Lappwald kann als Überraschung betrachtet werden, da sie als Bezirksligist auf dem Weg ins Finale immerhin zwei Oberligisten geschlagen haben – der Pokal hat seine eigenen Gesetze.

Landeseinzelmeisterschaft: Ein großes Dankeschön an das Organisationsteam unter der Federführung von Jörg Tenninger, das wieder hervorragende Arbeit geleistet hat.

	Meisterturnier	A-Open	B-Open
1. Platz	Matthias Tonndorf (Caissa Wolfenbüttel)	Manuel Günningmann (Stader SV)	Artur Kück (Peiner SV)
2. Platz	Sebastian Mürer (Union Oldenburg)	Jan Wöllermann (Aufbau Elbe Magdeburg)	Hans Lennart Seidenstücker (SC Stadthagen)
3. Platz	IM Sebastian Plischki (SK Rinteln)	Felix Gerland (SK Rinteln)	Reinhold Bergmann (TuS Varrel)

Blitz- und Schnellschachturniere:

	Blitz-Mannschaft	Blitz-Einzel	Schnellschach
1. Platz	Hannover 96	Torben Schulze (Hannover 96)	Spartak Grigorian (SK Wildeshausen)
2. Platz	Hamelner SV	Sebastian Mürer (Union Oldenburg)	IM Carsten Lingnau (SV Hellern)
3. Platz	Tempo Göttingen 1	Matthias Tonndorf (Caissa Wolfenbüttel)	Matthias Tonndorf (SV Caissa Wolfenbüttel)

Hamburg, 18.08.2015

Torsten Bührmann



Bericht der Referentin für Verbandsentwicklung
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 19. September 2015 in Sottrum

Referat Verbandsentwicklung:

- Teilnahme an den NSV-Vorstandssitzungen
- Teilnahme an den Vorstandssitzungen sowie Telefonkonferenzen des geschäftsführenden Vorstandes
- Vorbereitende Tätigkeiten für Vereinskonzern
- NSV-Grandprix, Vorbereitung und Koordination, Erstellung und Veröffentlichung der NSV-Ausschreibung, allgemeine Spielerdatenpflege
- Teilnahme an Arbeitskreissitzung „Leistungssport-Ausbildung-Verbandsentwicklung“ am 02.02.2015 in Bockenem und Ausarbeitung zukunftsorientiertes Konzept

Sonstige Tätigkeiten:

- Referent und Prüfer im Lehrgang zur Verlängerung von Regionalen Schiedsrichtern sowie C-Trainern Breiten-/Leistungssport am 20.12.2014 in Verden/Aller inkl. Vor- und Nachbereitung Seminar
- Turnierleiter-/Schiedsrichterfunktion bei den Niedersächsischen Schnellschach-Einzelmeisterschaften 2015 am 01.01.2015 in Verden/Aller
- Turnierleiter-/Schiedsrichterfunktion bei den Niedersächsischen Turnier-Einzelmeisterschaften 2015 vom 02. bis 05.01.2015 in Verden/Aller
- Referent und Prüfer im Lehrgang zur Ausbildung von Regionalen Schiedsrichtern am 09./10.05.2015 in Verden/Aller
- Delegierte Niedersachsens beim DSB-Kongress am 16.05.2015 in Halberstadt
- Turnierleiter-/Schiedsrichterfunktion beim Wilhelm-Werner-Gedächtnisturnier 2015 im Rahmen des NSV-Grandprix vom 22. bis 25.05.2015 in Bockenem
- Konsolidierung der Jahresabschlüsse NSV und NSJ für das Geschäftsjahr 2014

Osterode am Harz, den 24.08.2015

Claudia Markgraf



Bericht des Referenten für Wertungszahlen
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 19. September 2015 in Sottrum

Liebe Schachfreunde,

dieses Jahr fällt mein Bericht kurz und knapp aus.

Es gibt keine Probleme, da DeWIS sehr stabil läuft.

Im Dezember soll ein Treffen der Wertungsreferenten stattfinden.

Es soll dort beraten werden über die Möglichkeit der Einführung einer Sonderwertung und eine evtl. Anhebung der unteren DWZ-Zahlen.

Barsinghausen, 20.07.2015

Bernd Watermann

**Schatzmeister****Ermittlung der satzungsgemäßen Delegiertenstimmen für den
Kongress 2015 des Niedersächsischen Schachverbandes e.V.**

Jeder Schachbezirk ist berechtigt, je angefangene 150 Mitglieder einen Delegierten zu entsenden. Es ist zulässig, auf einen anwesenden Delegierten bis zu 3 Stimmrechte zu kumulieren.

Schachbezirk	Bezeichnung	Mitglieder	Stimmen
I	Hannover e.V.	1.385	10
II	Braunschweig e.V.	720	5
III	Südniedersachsen	719	5
IV	Lüneburg e.V.	1.052	8
V	Oldenburg-Ostfriesland e.V.	831	6
VI	Osnabrück-Emsland e.V.	914	7
	Stimmenpotential		41



Schachbezirk Braunschweig e.V.

2. Vorsitzender

Wolfgang Schwieger

Brahmsring 55

38440 Wolfsburg

**Antrag des Schachbezirks Braunschweig an den Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 19.09.2015 in Sottrum**

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

der Schachbezirk Braunschweig beantragt mit Wirkung zum Jahr 2016 die Abschaffung der Beitragsnachberechnung, welche bisher nach Abgleich der NSV-Mitgliederdaten mit denen des Landessportbundes Niedersachsen vorgenommen wird.

Begründung:

- Die in den letzten Jahren im Schachbezirk Braunschweig aufgetretenen Abweichungen waren dermaßen gering, dass die aufzuwendende Arbeit in keinem Verhältnis zum wirtschaftlichen Ertrag (mehr) steht.
- Die Zuordnung zu den beitragsrelevanten Altersgruppen ist nicht (mehr -nach Einführung der im NSV momentan gültigen Beitragsstaffel-) einwandfrei möglich.

Freundliche Grüße!

Wolfgang Schwieger

Wolfsburg, 18. August 2015